



Tätigkeitsbericht 2025

Stiftung Kinderheim „yo quiero ser...“

Bericht zuhanden der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA)

1. Angaben zur Organisation

Rechtliche Grundlagen

Die Stiftung Kinderheim «yo quiero ser» basiert auf der Stiftungsurkunde datiert 23. August 2010.

Die Stiftung bezweckt die Unterstützung und Hilfe zugunsten Strassenkinder in Mittelamerika. Insbesondere sollen Kinderheime und Ausbildungsprogramme unterstützt werden, welche den Kindern ein menschenwürdiges Aufwachsen ermöglichen und ihnen eine Zukunftsperspektive geben. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck.

Zusammensetzung Organe

Die Stiftung verfügt über einen Stiftungsrat in der Schweiz sowie eine operative Organisation in Honduras.

An der Stiftungsratssitzung vom 28. April 2025 wurde Juan Carlos Rivera Torres, San Pedro Sula (Honduras) als neuer Stiftungsrat bestätigt und begrüsst.

Mit dieser Zuwahl setzen sich der Stiftungsrat und die weiteren Organe folgendermassen zusammen:

Als Präsidentin Patricia Scarpatetti, Cunter/San Pedro Sula

Als Mitglieder Giatgen Scarpatetti, St. Moritz
Gerard van Kesteren, Willerzell (Einsiedeln)
Claudia Schibler, Zürich
Juan Carlos Rivera Torres, San Pedro Sula
Marc Ziegler, Hünenberg

Revisionsstelle Niggi & Zala AG, Treuhand und Immobilien, Pontresina

Sitzungen des Stiftungsrates

Die laufenden Geschäfte wurden vom Stiftungsrat im Rahmen von sechs Sitzungen (inkl. GV) beraten. Die Sitzung vom 26. Juli 2025 fand während des Heimaturlaubs von Patricia Scarpatetti in Cunter statt. Alle anderen Sitzungen (inklusive GV) wurden unter der Leitung der Präsidentin des Stiftungsrates im Format von Videokonferenzen abgehalten.

Operative Organisation in Honduras

Im Berichtsjahr wurde die operative Struktur weiterentwickelt, insbesondere durch die Einführung einer Direktorion vor Ort sowie die Übernahme einer übergeordneten Koordinationsfunktion durch die bisherige Heimleitung.

Die Stiftung beschäftigt im Berichtsjahr insbesondere:

- 18 Mitarbeitende im Kinderheim San Pedro Sula
- 5 Mitarbeitende im Berufsbildungszentrum Santa Rosa de Copan
- 5 Mitarbeitende im Projekt Union y Esperanza und 3 Mitarbeitende in der Schule «El Alpinsta»

Besondere Bestimmungen

Es bestehen keine besonderen Bestimmungen mit ausserordentlichem Charakter.

Wesentliche Auftragsverhältnisse

Die Stiftung arbeitet im Rahmen ihrer Tätigkeiten mit verschiedenen institutionellen Partnern zusammen, insbesondere mit staatlichen Stellen (u.a. Bildungs- und Gesundheitsministerium Honduras) sowie mit der Organisation Instituto Nacional de Formacion Profesional (INFOP – Honduras) im Bereich der Berufsbildung.



Weitere Besonderheiten

Die Stiftung verfolgt einen integrierten Ansatz zur Erfüllung ihres Stiftungszwecks, welcher die Bereiche Betreuung, Bildung, berufliche Integration sowie soziale Unterstützung umfasst.

Interessenskonflikte

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Interessenskonflikte bekannt geworden.

2. Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

Kinderheim (San Pedro Sula)

Betreuung von 38 Kindern und Jugendlichen. Ausbau der Infrastruktur (u.a. Computerraum, Photovoltaikanlage) sowie Einführung einer Wohngemeinschaft für junge Frauen.

Berufsbildungszentrum (Santa Rosa de Copán)

Durchführung von 31 Ausbildungskursen mit insgesamt 460 Teilnehmenden sowie zusätzliche IT-Ausbildungsprogramme.

Sozialprojekte

Unterstützung von insgesamt 4,489 Personen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Ernährung sowie Grundversorgung.

Projekt Unión y Esperanza

Begleitung von 100 Familien (455 Personen) mit ganzheitlicher Unterstützung.

Schule El Alpinista

Eröffnung des neuen Schulhauses sowie Beschulung von insgesamt 275 Schülerinnen und Schülern als Teil des Projektes Unión y Esperanza.

Infrastrukturprojekte

Fortschritte beim Bau einer Klinik sowie eines Gemeinschaftszentrums als Teil des Projektes Unión y Esperanza.

Rechtsfälle

Es liegen keine wesentlichen Rechtsfälle vor.

3. Finanzielles

a) Einordnung Geschäftsjahr

Die finanziellen Mittel wurden schwergewichtig im Kinderheim eingesetzt (rund 50 %). Weitere wesentliche Mittel flossen in das Berufsbildungszentrum, Bildungsprojekte sowie Infrastrukturmassnahmen.

b) Finanzieller Ausblick

Aufgrund des Ausbaus der Projekte ist auch künftig mit einem erhöhten Finanzbedarf zu rechnen. Die langfristige Sicherstellung der Finanzierung bleibt zentral.

4. Nicht bilanzierungsfähige Aktiven

Es bestehen gemäss vorliegenden Informationen keine separat ausgewiesenen nicht bilanzierungsfähigen Aktiven.

5. Dank

Der Stiftungsrat dankt den vielen Spendern, die unsere Stiftung auf mannigfaltige Art unterstützen, ganz herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen und die wertvollen Beiträge.



Weiter dankt der Stiftungsrat auch den Mitarbeitenden im Kinderheim in San Pedro Sula, in Santa Rosa de Copán und im 100-Häuser-Projekt Union y Esperanza für ihren hilfsbereiten und grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder, Jugendlichen und Familien.

Der Stiftungsrat spricht Frau Patricia Scarpatetti, Präsidentin, seinen ausdrücklichen Dank für ihr ausserordentliches, uneingeschränktes und von humanitären Werten getragenes Engagement in San Pedro Sula aus.

Für den massgeblichen Beitrag zur Finalisierung des «100-Häuser-Projekts Unión y Esperanza» gilt ebenfalls auch Juan Carlos Rivera Torres, Stiftungsrat, einen ganz besonderen Dank.

6333 Hünenberg See, Juni 2026

Marc Ziegler
Protokollführer

Der Jahresbericht 2025 und Tätigkeitsbericht 2025 unserer Stiftung wurde an der Generalversammlung vom 13. Juni 2026 genehmigt.